

Ey jeder kommt auf diese Welt mit einem gewissen Talent.
Manche machen`s zu Geld, manch andere lernen`s nicht mal kennen.
Manche lassen sich hängen und andere streben nach mehr,
doch ganz egal wer du auch bist, das Leben ist meistens schwer.
Viele Menschen sind genervt, durch Stress und Rückschläge im Alltag,
die suchen nicht nur nach Glück, nein sie erwarten es krampfhaft.
Hoffen drauf, dass was passiert, aber man, gar nix ist los,
ich geh einen Schritt nach dem andern und halt meinen Kopf immer oben.

Ich seh so viele wie die, haben ein Ziel unterm Tisch
Doch sie fliehen vor sich und verlieren den Blick,
Sehn nie vor nur zurück, suchen blind nach dem Glück,
Nur der Kampf mit sich selbst ließ die Schwielen zurück,
Leben still und bedrückt, steril abgetrennt,
In nem Bild das bedrückt und vom Stil her beklemmt,
Ihre Einsicht hemmt , weil sie die Aussicht verdrängt,
Auf ein Leben, dass sich nicht von außen her lenkt

Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst
Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.
Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst
Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.

Kopf hoch, selbst wenn alle Stricke reißen,
hast du deinen Mund zum Schreien und die Zähne um dich fest zu beißen.
Du kannst`s dir leisten denn dein Glaube wird sich auszahlen,
Die meisten fallen weil di Augen wenig ausstrahlen.
Trau Verkaufszahlen nicht mehr wie Journalisten,
denn die einen sind gemacht und die andern machen was sie müssen.
Du mußt dich rüsten mit deinen Waffen,
also nimm den Zorn die Kraft und schenk dem Neid ein Lachen

Ey Mann es gibt halt diese Zeiten, da ruft niemand dich an,
du bist verzweifelt alleine, ich weiß wie fies das sein kann.
Gedanken drehen sich im Kreis, man kann sich zu gar nix entscheiden
Und lässt sich ohne Hoffnung treiben zwischen Selbstmitleid und Langeweile.
Und wenn man gerade denkt, es könnte schlimmer nicht sein,
dreht das Schicksal sich nur um und haut dir noch eine rein.
Ich frag: was nützen dir Träume, wenn du Angst hast an sie zu glauben?
Ich kämpf für das, was ich leb, weil ich meinem Herzen vertraue.

Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst
Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.
Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst

Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.

Ich hab die Schule gehasst mit diesen spießigen Lehrern,
hab meist die Zeit abgesehen, im Kopf nur riesige Leere.
Man hat so wenig gelernt, von den wirklich wichtigen Sachen,
musste mich ständig anpassen, man ich wollte es fast ganz lassen!
Pyranja und Fiva, wir machen groß was einst klein war,
wir sind bis hierher gekommen und es war nicht immer einfach.
Ich bin nicht aggro und böse, nein ich lass alles bloß raus,
und ich mach weiter meine Platten egal wieviel ihr davon kauft

Sei nicht traurig und schenk jedem Augenblick Kraft,
Vertrau auf die Kraft die dein Inneres schafft,
Jeder Mensch denkt nur nach und hat gleich den Verdacht,
Ein Vergleich wäre das, was das Leben reich macht.
Ich bin weich und denk nach, weil das Freiraum schafft.
Mein Traum ich Hauptperson und nicht Gast weil's anders nicht passt
Ich verlass mich auf mich, bevor man mich verlässt,
Halt den Kopf nach oben und mich selbst am Boden fest.

Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst
Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.
Denn es gibt nichts, was du nicht kannst,
außer dich hemmt deine Angst
Halt den Kopf hoch egal wieviel dich bedrückt,
konzentrier dich auf dich selbst und schau niemals zurück.